

Obersulmer Bürgerstiftung schult Ersthelfer zur Rettung von Herzschlagpatienten

Bürgerengagement rettet Menschenleben

Rund 40 Personen kann Bürgerstiftungsvorstand Helmut Nübling zur Ersthelferschulung in der Alten Kelter Eichelberg begrüßen. An vier Übungstorsos sollen sie für die Herzdruckmassage



und im Gebrauch von Defibrillatoren geschult werden. Ivan Ivkovic von der Firma Zoll stellt die technische Funktionsweise der Defis vor. Zusammen mit Bereitschaftsleiter Michael Raßmann vom DRK-Ortsverein Obersulm sind die DRK-ler Nina und Andreas Buchert und Andreas Giel zur Schulung der Ersthelfer gekommen.

Raßmann erläutert die medizinische Komponente und das sinnvolle Vorgehen bei der Wiederbelebung von Herzschlagpatienten. „Denken sie daran, setzen sie immer zuerst den Notruf ab, am besten die 112, die ist schneller als die 110. Gut wäre es natürlich, wenn sie eine Helferin oder einen Helfer hätten, der sie bei dieser kräftezehrenden Maßnahme unterstützen kann. Wichtig ist auf jeden Fall der Zeitfaktor. Schnelle Hilfe ist notwendig, überlebensnotwendig. Wenn sie zu einem Patienten kommen, prüfen sie als erstes die Atmung, also den Patienten, ansprechen und anfassen und gegebenenfalls an den Schultern rütteln“. Raßmann hebt besonders hervor: „Die Herzdruckmassage ist wichtiger. Es macht keinen Sinn, erst den Defi von irgendwoher zu holen“. Der Spezialist demonstriert am Übungstorso die Herzdruckmassage. Dann geht's an das Anlegen der Elektroden des Defibrillators beim Patienten.

Learning by doing heißt es anschließend für die angehenden Ersthelfer. In Kleingruppen trainieren sie an den Übungstorsos, darunter auch etliche Damen wie Evelin Fassbinder.



„Ganz schön anstrengend, diese Herzmassage“, gesteht sie nach ihrem Einsatz. „Keine Angst, das Gerät sagt ihnen, was sie tun müssen“, betont Andreas Giel in seiner Gruppe. Die schnarrenden Stimmen der Defis sind jetzt im Raum zu hören. „Schock abgeben“, tönt es da, „fester drücken“ oder „Wiederbelebung fortführen“. Der Defi führt den Ersthelfer mit seinen klaren Kommandos Schritt für Schritt weiter.

Herzfreundliches Obersulm, das ist nicht nur ein plakatives Lippenbekenntnis für die Bürgerstiftung. An mehreren Stellen in Obersulm sind bereits Defis installiert, so in allen Obersulmer Filialen der Volksbank Sulmtal, am Breitenauer See oder der Kelter in Eichelberg. Darüber hinaus hat die Bürgerstiftung Geräte zu 2/3 bezuschusst, wie im Clubheim des Tennisclubs oder im Sülzbacher Sportheim.

Die beiden Vorstände Helmut Nübling und Dr. Herbert Wolf sind zufrieden. „Wir werden auch in den kommenden Jahren solche Schulungen anbieten und auch noch weitere Geräte beschaffen. Hierzu freuen wir uns natürlich auch über Spenden“. Und wo hängen die Defis in Obersulm? Die Stellen sollen in der nächsten Ausgabe der Obersulmer Landkarte bezeichnet werden. Außerdem gibt die App „Defi now“ Auskunft.

F/T: hlö